

- und über mich clagt: Jch hab Jm uff ein Zyt audientz abgeschla-  
 chen. Jtem ein priester darum Zuo Jme gschikht, wider oder ohne  
 befelch miner herren [Ammann bzw. Stabführer und Rat der Stadt  
 Zug] etc. Jtem Jch habe die Priesterschaft nit Jn geburenden eh-  
 ren etc. alles Jm schalkh: Und Zorn: andere Priester Zuoglost.
- [2.] Nota wass H Jacob [Johann **Müller**, Kaplan an der Heiligkreuz-  
 pfründe der Kirche zu St. Michael in Zug] gehört die worth Jn der  
 Sacristy der tüffel hab ab ein franzosen [- Zurlauben galt als  
 franzosenfreundlich -] gunen, der franzoss müesse nit Meister syn.
- [3.] Jtem die worth Jn **Beringers** [von Zug] huss: wye [der Bote] Mel-  
 cher [=Melchior N] Zuobracht etc. Jtem pasquille gläsen.
- [4.] Jtem wye er die Schwes[ter] Muoter [im Kloster Maria Opferung  
 in Zug, Maria Coleta **Weissenbach**] geschulden.
- [5.] Jtem syn handel mit dem [Wolfgang **Keiser**, gen.] Bräter [von  
 Zug], Jme die ...[?]<sup>2</sup> nit abbemen wellen.
- [6.] der Pfaff hasset mich: Zelohn, dass Jme gehulffen syn Jnkhom-  
 men<sup>3</sup> besseren. aber es kombt alles Von der reprimands Nacher so  
 Jch Jme und [dem Kaplan an der St. Annapfrund der Kirche St. Os-  
 wald in Zug, Paul] Tuggeli [=Düggelin] geben müessen."

1) s. auch Zurlaubiana AH 130/124

2)

3) s. ebenda AH 130/124

---

AH 130, 342<sup>v</sup> (aufgeklebt)

## 141

1598 [Juli 4.] "uff Uolrici"

A

ERKLÄRUNG [DES ZUGER STADTSCHREIBERS, KONRAD III. ZURLAUBEN,  
 BEZÜGLICH DES LÖBERNHOFES IN CHAM]<sup>1</sup>

---

"Jtem die lehenlütt hand grede by Jren gethonen gschwornen Eyden das  
 er Herr [Johann] Petter [I. von] **Roll**, Jnen denn Hooff uff der lebe-  
 ren Umb das halb theyl geben ann Jr arbeit aber so es daruff zu ge-  
 winnen, soll der halb gwynn Jren, unnd so es zu verlieren, sollendt  
 sy auch halben theyl verlieren etc. Beschach uff ...".

"Antreffend Hans Petter Rollen"

- 1) Das Schloss St. Andreas sowie der dazugehörige Löbernhof in Cham gehörten seit 1591 Johann Peter I. und Karl Emanuel von Roll, s. Zurlaubiana AH 8/91, 102 und 109 sowie AH 130/11.

---

Dorsualnotiz ebenfalls von Konrad III. Zurlauben - AH 130, 344

## 142

1675 Dezember 21., Zug

A

SCHREIBEN VOM [STATTHALTER VON STADT UND AMT ZUG], RITTER  
B[EAT] J[AKOB I.] ZURLAUBEN, [AN HPTM. BEAT KASPAR ZURLAUBEN]

---

"dyn lestes schreiben Vohm 7 diss sambt den bylagen<sup>1</sup> An Mein Gn. herren [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] vohn H Presidente [della Fabbriche Giovanni Battista] truchj [=Truchi], undt dir, undt einss vohn H Don **Gabriel de Savoye** [=Savoie] an mich<sup>2</sup> habe ich Recht erhebt. Jch Feüge dir aber Zu Vernemmen, dass ich durch [den savoyischen Ambassadoren bei den kath. Orten], H [Giovanni Michele] Leonardy [=Leonardi] ein schreiben an mich<sup>3</sup> vohn H Residenten [richtig: Presidente] truchj empfangen, aber keinss Vohn der Madame Royale [der Regentin **Marie-Jeanne-Baptiste**], also solt fleisig nachfrag halten, ob die Mad. R: mir geschriben, undt wemme dass schreiben sye Eingehändiget worden, domit wir wüssen wass für leutt uff uns paassen etc. Jch hab dir bey 14 dagen auch ein Copert überschickht vohn denen brieff so eröffnet worden, Jtem begehrt dass du erkundigen sollst, ob dess Mons. [Johann Melchior I.] **Brandenbergs** Sohn [Johann Melchior? **Brandenberg**, beide von Zug] beide Stipendia<sup>4</sup> Jahrlichen empfangen habe, oder nur einss, undt weilen er nit mehr in studijs begriffen, ob man Jme solchess noch verners Zallen wurde, H Leonardy vermeindt Jch solte beide für den **Batt Jacob** [II. Zurlauben] begeren [tatsächlich studierte dieser dann 1676 in Turin], vohn Min Gn. herren alhie, so werde man mir solche gern bezallen, Jch Erwarte hiemit din Andtwohrt über Ein undt anderes etc. dess alten schmuzers [=Schmutzer, von Zug] Sohn wil dir weder der **schönbrunn** [ner] [von Zug] noch Niemandt anderer Rahten Zu einem diener, wir werden aber all nachtrachten wocho ein treüwer Zefinden sin möchte, dan nit Jederman Zetruwen Jst, was Jch wichtigs dir Zu schriben hab, undt du mir, Muost alless durch [den] H [Corriere maggiore degli Svizzera in Mailand, Diego] Maderno [=Maderni] verfertiget werden, demme du, wegen dess Port Zu schreiben solt, disser Laufft auch durch seine händt, wie der vohrgehende etc.